

2

Zwischen Familie und Karriere. Eins kommt immer zu kurz.

Günther Baudenbacher:

Haben es Frauen wirklich leichter? Sie wollen liebevolle Mütter sein, aber auch Geld verdienen und sich selbst verwirklichen. Für viele ein Balanceakt, der großen Druck und Selbstvorwürfe auslöst

Selbstvorwürfe sind das schlimmste - sie wirken sich negativ auf die Familie aus.

Wenn z.B. das Kind mit den Worten: „jetzt bin ich endlich wieder für Dich da“ begrüßt wird, wirkt das, als sei die Zeit ohne die Mutter nicht in Ordnung. Gut gemeint wollen dann noch weitere Familienmitglieder trösten und für Ausgleich sorgen. Gut gemeint ist nicht immer gut. Auch dies sollten wir bedenken. Denn wäre es gut, müsste weder getröstet noch für Ausgleich gesorgt werden.

Wie viel Kraft investieren Sie in Selbstvorwürfe? Können Sie diese Kraft positiv für sich und Ihre Familie nutzen?

Weitere Fragen zu den Themen können Sie stellen an:
Ursula Milivojevic, e-mail: stuttgart@familienakademie.de